



STIFTUNG
PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG

Pressemappe Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst 2024

Inhaltsverzeichnis

- (1) Pressemitteilung
- (2) Jurybegründung
- (3) Lebenslauf Marie Salcedo Horn
- (4) Autorisierte Zitate
- (5) Bildmaterial
- (6) Informationen zum Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst

Pressekontakt

Stiftung Preußische Seehandlung

Christin Richter, Maria Stodtmeier

Geschäftsführung

geschaeftsfuehrung@stiftung-seehandlung.de

Tel. (030) 32 55 545

<https://www.stiftung-seehandlung.de>

Berlinische Galerie

Linus Lütcke

Kommissarische Leitung Kommunikation

luetcke@berlinischegalerie.de

Tel. (030) 789 02 835

<https://berlinischegalerie.de>

Stand: 22.01.2024



Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst an Marie Salcedo Horn

Der Regierende Bürgermeister und Stiftungsratsvorsitzende der Stiftung Preußische Seehandlung Kai Wegner freut sich, die Preisträgerin des Eberhard Roters-Stipendiums für Junge Kunst 2024 bekannt geben zu dürfen: Die Stiftung Preußische Seehandlung verleiht das mit 15.000 Euro dotierte Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst 2024 an die Künstlerin **Marie Salcedo Horn**.

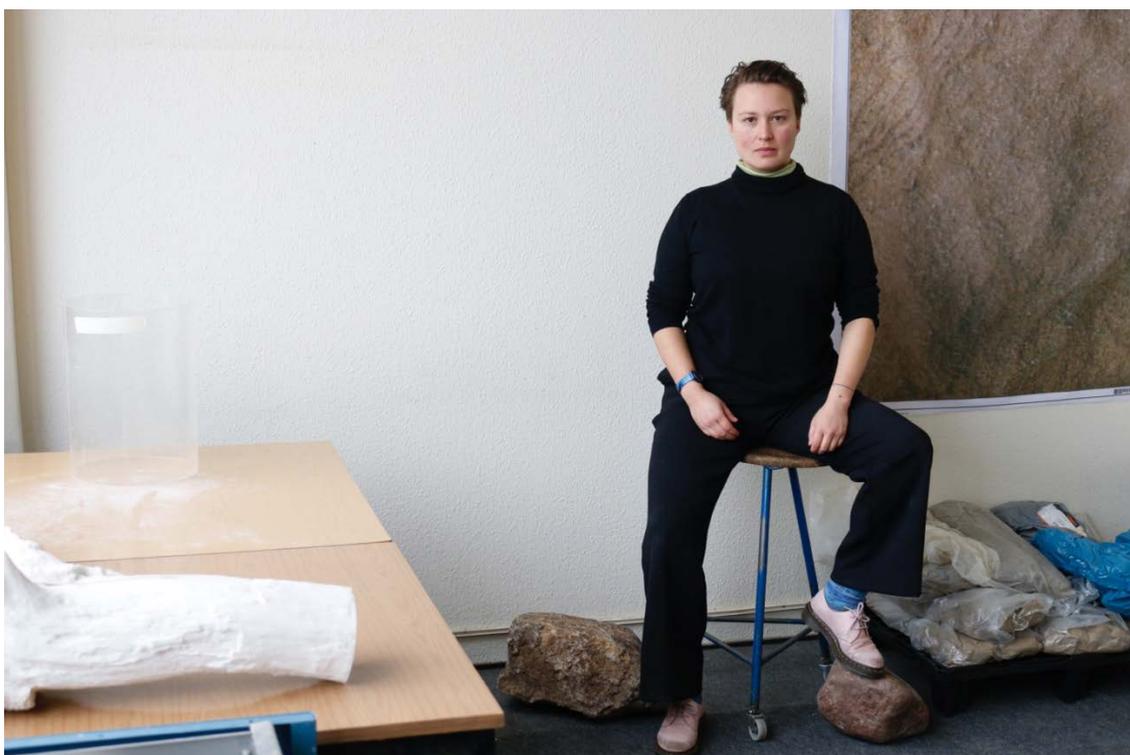


Foto: Marie Salcedo Horn © Sarah Schroth

Marie Salcedo Horn, geboren 1995, studierte als Meisterschülerin bei Professorin Christine Streuli Bildende Kunst an der Universität der Künste. Die Künstlerin bewegt sich in den Feldern der Performance, Installation, Malerei und Zeichnung. Taktile Erfahrungen sowie die eigene Körperlichkeit

und Materialität spielen in der Arbeit von Marie Salcedo Horn eine übergestellte Rolle.

Die öffentliche Verleihung des Stipendiums findet in der Berlinischen Galerie am Dienstag, den 10.12.2024 um 19.00 Uhr statt.

Die Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt: *Salcedo Horn ist eine bedachte, kritische und ruhig beobachtende Künstlerin ihrer Generation. Sie untersucht physische, soziale und kulturelle Räume und macht sie durch ihre Performances spür- und denkbar. Es geht stets um das Große im Kleinen und das Kleine im Großen – um die Welt, um das Menschsein an und für sich, um Herkunft, das Sublime und vor allem auch um Vergänglichkeit.*

Zur Preisjury gehören **Dr. Thomas Köhler**, Direktor der Berlinischen Galerie, **Dr. Dorothea Schöne**, Leiterin des Kunsthaus Dahlem, **Prof. Christine Streuli**, Professorin an der Universität der Künste und in beratender Funktion **Alexander Levy**, Inhaber der gleichnamigen Galerie.

Die Künstlerin Marie Salcedo Horn beschreibt ihre Arbeit mit folgenden Worten: *Als Künstlerin möchte ich die Welt verhandeln und in meinen Performances wird sie am eigenen Körper abgehandelt. Dafür ist Lauschen wichtig: Es braucht Sensibilität, Ruhe und viel Zeit. Wir sind niemals frei von Kontexten, Diskursen und Machtverhältnissen, in denen wir leben. Wir tragen sie mit uns und am Körper werden sie sichtbar.*

Der Stiftungsratsvorsitzende und Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, zur Wahl der Jury: *Ich freue mich sehr, dass die Jury Marie Salcedo Horn das Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst 2024 verliehen hat. Die Stiftung Preußische Seehandlung unterstützt damit eine vielseitige junge Künstlerin, die durch Performances auf sich aufmerksam gemacht hat. Ich bin gespannt auf die weiteren Arbeiten von Marie Salcedo Horn, die nicht nur an der Universität der Künste in Berlin studiert hat, sondern Berlin sicher mit ihrer Kunst bereichern wird.*

Das Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst wird seit dem Jahr 1999 von der Stiftung Preußische Seehandlung zur Förderung zeitgenössischer Bildender Kunst verliehen und ist mit 15.000 Euro dotiert.

Das Stipendium ist nach dem Kunsthistoriker, Berliner Museumsgründer und Mäzen Eberhard Roters (1929-1994) benannt, der sich durch sein Eintreten für die Junge Kunst und seine Arbeit mit jungen Künstlerinnen und Künstlern um das allgemeine Verständnis für aktuelle künstlerische Erscheinungsformen besonders verdient gemacht hat.

Das Stipendium wird in der Regel alle drei Jahre in der Berlinischen Galerie verliehen.

Dr. Hans Gerhard Hannesen, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Preußische Seehandlung, zum Stipendium und zur Wahl der Jury: *Ich bin überzeugt, dass die diesjährige Wahl der Jury, Marie Salcedo Horn, mit dem Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst auszuzeichnen, auch ihn freuen würde. Die Stiftung Preußische Seehandlung fühlt sich weiterhin und mit voller Überzeugung dem Gründungsgedanken der Auszeichnung, der künstlerischen Nachwuchsförderung, verpflichtet und hält damit gleichzeitig die Erinnerung an den vor dreißig Jahren verstorbenen Künstlerfreund und -förderer Eberhard Roters lebendig.*

PRESSEKONTAKT

Stiftung Preußische Seehandlung

Christin Richter, Maria Stodtmeier

Geschäftsführung

geschaeftsfuehrung@stiftung-seehandlung.de

Tel. (030) 32 55 545

<https://www.stiftung-seehandlung.de>

Berlinische Galerie

Linus Lütcke

Kommissarische Leitung Kommunikation

luetcke@berlinischegalerie.de

Tel. (030) 789 02 835

<https://berlinischegalerie.de>

Pressemappe

<https://www.stiftung-seehandlung.de/presse>

Anmeldungen ab 11.11.2024

www.stiftung-seehandlung.de/veranstaltungen





Eberhard Roters- Stipendium für Junge Kunst 2024

Begründung der Jury

Die künstlerische Auseinandersetzung von Marie Salcedo Horn bewegt sich in den Feldern der Performance, der Installation, der Malerei und Zeichnung. Die Künstlerin untersucht Begriffe wie: Körper, Wahrnehmung, Natur, Raum und Zeit. Es entstehen u.a. fragile Objekte aus ungebranntem Ton oder Porzellan. Diese bleiben zuweilen einfach Skulptur, oft werden sie aber Teil einer Installation oder Gegenstände und Hauptakteure einer Performance.

Fundstücke wie massive Findlinge und Hölzer werden gesammelt und es wird versucht mit ihnen ins Zwiegespräch zu kommen. Die Künstlerin gräbt Löcher in den Waldboden, steigt hinein und versucht, Teil davon zu werden.

Objekte werden in den Aktionen zu Prothesen oder zu Beeinträchtigungen des menschlichen Körpers. Material bleibt bei Salcedo Horn immer im Fluss, wird ge- und verformt und wird verschoben. Körper werden berührt und untersucht – mit sehr viel Zeit, Ruhe und großer Ernsthaftigkeit.

Salcedo Horn ist eine bedachte, kritische und ruhig beobachtende Künstlerin ihrer Generation. Sie untersucht physische, soziale und kulturelle Räume und macht sie durch ihre Performances spür- und denkbar. Es geht stets um das Große im Kleinen und das Kleine im Großen – um die Welt, um das Menschsein an und für sich, um Herkunft, das Sublime und vor allem auch um Vergänglichkeit.

Mit der Vergabe des Preises an Marie Salcedo Horn, unterstützt die Jury auch die Courage einer jungen Künstlerin, die intensiv im äußerst herausfordernden, tendenziell nichtkommerziellen Feld der Performance unterwegs ist und die bei aller persönlichen Selbstbefragung und Verortung nicht die Welt um sich herum aus den Augen verliert.

Die Jury

Dr. Thomas Köhler

Alexander Levy (beratendes Mitglied)

Dr. Dorothea Schöne

Prof. Christine Streuli

Berlin, im November 2023



Marie Salcedo Horn

Kurzbiografie

Marie Salcedo Horn (*1995 in München) absolvierte 2023 als Meisterschülerin den Master Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin bei Christine Streuli. Nach einem Auslandsstudium an der Universidad Nacional de las Artes in Buenos Aires schloss sie im Jahr 2021 ihr Bachelorstudium Bildende Kunst und Politikwissenschaft auf Lehramt an der Universität der Künste Berlin ab.

Sie erhielt zahlreiche Stipendien, u.a. das „Styria-Artist-in-Residence-Stipendium“ in der Steiermark, Österreich (2024), den Förderpreis „Bernhard-Heiliger-Preis für Skulptur“ (2024), und das „Ceramic Artist Exchange – Artists In Residence“-Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Stadttöpferei Neumünster (2022). Neben ihrer Einzelausstellung „Looking for connection“ im Museum Moderner Kunst Wörlen Passau im Jahr 2022, wirkte Salcedo Horn an Gruppenausstellungen in und außerhalb Deutschlands (Ecuador, Japan, Polen) mit.

In ihrer multimedialen Arbeit untersucht Marie Salcedo Horn das Verhältnis des Menschen mit dem *Mehr-als Menschlichen*. Sie geht dabei der zentralen Frage nach, welches Verständnis von Natur der Mensch hat. Anhand ihrer Performances und Installationen möchte sie u.a. erforschen, wo die Grenzen zwischen *Körper-haben* und *Körper-sein* verlaufen und was der Mensch braucht, um sich mit der nicht-humanen Welt zu verbinden.



Autorisierte Zitate

Marie Salcedo Horn

Als Künstlerin möchte ich die Welt verhandeln und in meinen Performances wird sie am eigenen Körper abgehandelt. Dafür ist Lauschen wichtig: Es braucht Sensibilität, Ruhe und viel Zeit. Wir sind niemals frei von Kontexten, Diskursen und Machtverhältnissen, in denen wir leben. Wir tragen sie mit uns und am Körper werden sie sichtbar.

Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin

Ich freue mich sehr, dass die Jury Marie Salcedo Horn das Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst 2024 verliehen hat. Die Stiftung Preußische Seehandlung unterstützt damit eine vielseitige junge Künstlerin, die durch Performances auf sich aufmerksam gemacht hat. Ich bin gespannt auf die weiteren Arbeiten von Marie Salcedo Horn, die nicht nur an der Universität der Künste in Berlin studiert hat, sondern Berlin sicher mit ihrer Kunst bereichern wird.

Dr. Hans Gerhard Hanesen, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Preussische Seehandlung

Das Stipendium erinnert an den Kunsthistoriker und Gründungsdirektor der Berlinischen Galerie, Eberhard Roters. Es wurde fünf Jahre nach Roters Tod anlässlich seines 70. Geburtstags erstmalig verliehen. Mit der Förderung junger Kunst beschreibt die Auszeichnung auf ideale Weise einen wesentlichen Lebensinhalt von Roters selbst, für den die Freiheit der Kunst und eine offene, liberale Gesellschaft zwei Seiten einer Medaille waren. Die Neugier an Unkonventionellem und Innovativem prägte sein Leben. Zahlreichen jungen Künstlern ebnete er den Weg in eine erfolgreiche Laufbahn durch Katalogtexte, Galeriekontakte und der Vermittlung von Aufträgen und Ankäufen. Ich bin überzeugt, dass die diesjährige Wahl der Jury, Marie Salcedo Horn, mit dem Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst auszuzeichnen, auch ihn freuen würde. Die Stiftung Preussische Seehandlung fühlt sich weiterhin und mit voller Überzeugung dem Gründungsgedanken der Auszeichnung, der künstlerischen Nachwuchsförderung, verpflichtet und hält damit gleichzeitig die Erinnerung an den vor dreißig Jahren verstorbenen Künstlerfreund und -förderer Eberhard Roters lebendig.



STIFTUNG
PREUSSISCHE
SEEHANDLUNG

Bildmaterial

Marie Salcedo Horn

Preisträgerin des Eberhard Roters-
Stipendiums für Junge Kunst 2024



Sublimate - mit den Steinen atmen, 2023

Multimediale Installation und Performance bestehend aus ungebranntem Ton, Stein, Textil, Metall, Porzellan, MDF

Performer*innen: Sophie Braun, Nelson Cruz López, Sophia Lopez Schwarz, Karyna Lynska, Annmagrit Möller, Sarah Schroth, Hannah Verena Caecilie

© Anna-Maria Podlacha



Sublimate - mit den Steinen atmen, 2023

Installationsansicht
© Anna-Maria Podlacha



Sublimate - mit den Steinen atmen, 2023

Multimediale Installation und Performance bestehend aus ungebranntem Ton, Stein, Textil, Metall, Porzellan, MDF

Performer*innen: Sophie Braun, Nelson Cruz López, Sophia Lopez Schwarz, Karyna Lynska, Annmagrit Möller, Sarah Schroth, Hannah Verena Caecilie

© Anna-Maria Podlacha



Following Landscapes – Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft Grünhaus, 2023

Multimediale Installation bestehend aus Metall, Keramik, Sitzsack und Audio 55 min
© Marie Salcedo Horn



trying to be a stone – Performance, 2022

© Djuna Lund



cuando vuelves a tu tierra, 2023

Multimediale Installation bestehend aus ungebranntem Ton, Video, Screenshots von Google Maps auf Textildruck
© Marie Salcedo Horn



zuhause graben, 2022

Videoperformance 3:31 min loop

© Marie Salcedo Horn

*Das Presseportrait findet sich als jpeg im Downloadbereich auf
www.stiftung-seehandlung.de/presse



Statut Eberhard Roters – Stipendium für Junge Kunst

Das **Eberhard Roters-Stipendium für Junge Kunst** wird von der Stiftung Preußische Seehandlung seit dem Jahr 1999 zur Förderung zeitgenössischer Bildender Kunst vergeben und wird alle drei Jahre in der Berlinischen Galerie verliehen. Das Stipendium ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wird als zwölfmonatiges Arbeitsstipendium à 1.250 Euro monatlich ausgezahlt. Darüber hinaus wird der Ankauf eines Werkes der Stipendiatin oder des Stipendiaten für die Sammlung der Berlinischen Galerie seitens der Berlinischen Galerie nach Maßgabe ihrer Möglichkeiten zugesichert.

Das Stipendium dient der Auszeichnung junger Künstlerinnen und Künstler und der Förderung ihrer Arbeit in den Sparten Malerei, Zeichnen, Bildhauerei, Künstlerische Photographie, Aktions-, Installations- und Konzeptkunst. Die Künstlerinnen und Künstler sollen ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben und in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein. Studierende einer Hochschule sind ausgenommen. Das Stipendium ist nach dem Kunsthistoriker, Berliner Museumsgründer und Mäzen Eberhard Roters (1929-1994) benannt, der sich durch sein Eintreten für die Junge Kunst und seine Arbeit mit jungen Künstlerinnen und Künstlern um das allgemeine Verständnis für aktuelle künstlerische Erscheinungsformen nicht zuletzt mit der Gründung der Berlinischen Galerie, Landesmuseum für moderne Kunst, Photographie und Architektur in Berlin, besonders verdient gemacht hat. Über die Vergabe des Stipendiums entscheidet eine Jury, deren vier Mitglieder von der Stiftung Preußische Seehandlung berufen werden. Die Jury ist ehrenamtlich tätig, ihr gehören mit Stimmrecht an: Je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter eines deutschen Kunstmuseums, einer der beiden Berliner Kunsthochschulen und der Berlinischen Galerie, sowie mit beratender Stimme die Leiterin bzw. der Leiter einer privaten Kunstgalerie. Die Entscheidung der Jury ist endgültig, sie erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Eine Bewerbung um das Stipendium ist nicht möglich. Die Vergabe des Stipendiums an Mitglieder der Jury und deren Angehörige ist ausgeschlossen.

STIPENDIATINNEN & STIPENDIATEN

2024 Marie Salcedo Horn

Jury: Dr. Thomas Köhler, Prof. Christine Streuli, Dr. Dorothea Schöne,
Alexander Levy (beratend)

2020 Marta Djourina

Jury: Dr. Thomas Köhler, Prof. Christine Streuli, Dr. Dorothea Schöne,
Franziska von Hasselbach (beratend)

2018 Sarah Loibl

Jury: Dr. Thomas Köhler, Ulrike Kremeier, Prof. Mark Lammert,
Franziska von Hasselbach (beratend)

2016 Paul Hutchinson

Jury: Dr. Thomas Köhler, Ulrike Kremeier, Prof. Mark Lammert,
Olaf Stüber (beratend)

2014 Katrin Wegemann

Jury: Dr. Thomas Köhler, Leonie Baumann, Marc Wellmann,
Olaf Stüber (beratend)

2012 Helena Petersen

Jury: Dr. Thomas Köhler, Leonie Baumann, Marc Wellmann,
Lena Brüning (beratend)

2008 Marc Gröszer

Jury: Prof. Jörn Merkert, Matthias Flügge, Inge Mahn,
Jan-Philipp Frühsorge (beratend)

2006 Rolf Giegold

Jury: Prof. Jörn Merkert, Matthias Flügge, Inge Mahn,
Jan-Philipp Frühsorge (beratend)

2002 Mark Lammert

Jury: Prof. Jörn Merkert, Kornelia v. Berswordt-Wallrabe, Matthias Flügge,
Prof. Monika Grütters, Inge Mahn, Gerd-Harry Lybke (beratend)

2000 Heike Baranowski

Jury: Prof. Jörn Merkert, Kornelia v. Berswordt-Wallrabe, Matthias Flügge,
Prof. Monika Grütters, Inge Mahn, Gerd-Harry Lybke (beratend)